

Ausländisches.

Brandenburg.

Grünow. — Das seitene Fest der diamantenen Hochzeit konnte das Geisliche Ehepaar feiern. Die beiden alten Leute find noch körperlich als geistig noch recht frisch.

Landberg a. W. — Die hiesige Zweigniederlassung der Scholenschen Stärkefabrik in Brandenburg a. H. brannte zur Hälfte nieder.

Müllrose. — In unserer Stadtschule steht am 1. Oktober d. J. eine Verberung in der Leitung bevor. Der bisherige Leiter, Rektor Wille, wurde sornen für Oktober nach Rixdorf einberufen.

Dranienburg. — In einem Anfälle von geistiger Störung hat sich die Frau des Rechnungsrathes Magly aus dem Fenster ihrer in der zweiten Etage des Hauses Bernauerstraße gelegenen Wohnung auf die Straße gestürzt. Frau Magly erlitt so schwere Verletzungen, daß ihr Tod alsbald eintrat.

Rummsburg. — Einen schrecklichen Tod hat die 49jährige Wittwe Anna Bloike aus der Lesingsstraße 6 gefunden, indem die Petroleumlampe explodirte und sie verbrannte.

Sorau. — Dem Fabrikbesitzer, Stadtrath Theodor Frenzel und dem Rentier, Stadtrath Trüstedt ist der tothe Adlerorden 4. Klasse verliehen.

Friesad. — In der Kutscherstube ihrer Dienstherlichkeit haben sich der Kutscher Emil Ahmus und das Dienstmädchen Ida Grothe, die ein Liebesverhältniß hatten, mit Ljfol vergiftet.

Burz. — Durch Abstrühen vom Wohnhause der Wittve Wilhelmine Lichtenberger, hier, zog sich der Dachbedeckmeister Albin Hanftag lebensgefährliche Verletzungen zu.

Beim Viehfüttern verunglückte hier die Hausfrau Born dadurch, daß sie von einer Kuh einen heftigen Schlag gegen den Kopf erhielt und besinnungslos zusammenbrach. Durch den hinzugerufenen Arzt wurden schwere Verletzungen am Kopfe festgelegt.

Charlottenburg. — Eine Erbschaft von 300,000 Mark ist der Stabt Charlottenburg durch Vermächtniß der verstorbenen Frau Annemarie Marie Schwimmer zugesallen. Die Dame, eine begüterte, langjährige Bürgerin von Charlottenburg, hat an das Vermächtniß die Bedingung geknüpft, daß die Gesamtsumme zur Errichtung eines fädtischen Waisenhauses verwendet wird.

Provinz Ostpreußen.

Liebemühl. — Herr Stubentrauch hat sein 500 Morgen großes Gut Ludwigsberg an einen Herrn Pulke veräußert. Im Frühjahr 1906 hatte ein Herr Regner das Gut von Herrn Sud für 68,000 Mk. erworben. Dreißig Tage später verkaufte er es für 80,000 Mark an Herrn Stubentrauch weiter und dieser hat nun nach einem Jahre 103,500 Mark dafür erhalten. Herr Sud hatte vor acht Jahren Ludwigsberg, das damals freilich auf niedrigster Kulturstufe stand und fast kein Inventar hatte, für 38,000 Mark erstanden.

Löhne. — Vom Blitz erschlagen wurde der Arbeiter Ernst Wilkowsk aus Gr. Rosuchen.

Lhd. — Daß ein magerer Vergleicher besser ist, als ein fetter Prozeß, mußte der frühere Kaufmann Pieper aus Schwentainen erfahren. Er hatte über die Gutsbestoräcker L. allerlei häßliche Dinge verbreitet. Vor der Verhandlung sollte ein Vergleich zu Stande kommen. Der Vater verlangte von dem Angeklagten Widerruf, Abbitte und Tragung der Kosten. Das erstere wollte P. thun, nicht aber die Kosten tragen. Der Angeklagte wurde zu 4 Wochen Gefängnis und zur Tragung der Kosten verurtheilt.

Memel. — Den Tod im Wasser fand der 84jährige frühere Strandwogt Falk. Er ging nach dem Bitterer Kirchhof, das Grab seiner verstorbenen Gattin zu besuchen und kam nicht wieder nach Hause.

Provinz Westpreußen.

Marientburg. — Herr Stadtrath R. Krüger, der 28 Jahre hindurch ohne Unterbrechung den Vorsitz der Liedertafel inne hatte, hat dies Amt niedergelegt, ist zum Ehrenvorsitzenden ernannt und Herr Bürgermeister Born als erster Vorsitzender gewählt worden.

Die älteste Frau Marienburgs, die Försterwitwe Auguste Hender, die Mutter des Schützenwirthes, ist gestorben. Frau H. ist fast 95 Jahre alt geworden. Bis an ihr Lebensende erfreute sie sich der besten körperlichen und geistigen Frische.

Graubenz. — Das Töchterchen Käthe der hiesigen Gutsbesitzerwitwe Kornblum war an den Gaskocher zu nahe gekommen, wodurch die Kleider in Brand gerieten und die Kleine tödtliche Brandwunden erlitt. Frau Kornblum hat erst kürzlich ihren Gatten durch den Tod verloren.

Provinz Pommern.

Pasewalk. — Im Dienste tödtlich verunglückt ist der Weichensteller Steinert von hier. Beim Rangieren eines Zuges wurde er von der Lokomotive erfasst und überfahren, wobei ihm die Schädelbede zertrümmert, die beiden Beine zerquetscht und die linke Hand abgerissen wurde. Steinert war auf der Stelle todt.

Polnow. — Infolge von Blutvergiftung starb der Rittergutsbesitzer v. Glawe - Vouhaben in Vellin. Der Verlorbene, der große Bekington des Westens Deutschlands, namentlich in Köln sein eigen nannte, war der reichste Mann der hiesigen Gegend. Er hinterläßt seinen Erben ein Vermögen von etwa 25 Millionen Mark.

Rügenwalde. — Beim Baden ertrunken ist in Rügenwalderkünde der Buchhalter Paul Pinz aus Rügenwalde.

Lauenburg. — Beim Gänsefüttern gerieth in Waslenhof der 9-jährige Sohn des Eigentümers Anton Schulz in eine offene Stelle des Torbruches und ertrank, ehe Hülfe zur Stelle war.

Neustettin. — Durch den Blitz getroffen wurde der Dachgiebel des Eigentümers Badtzeschen Wohnhauses in Abbau Altenwalde. Das entstehende Feuer konnte bald gelöscht werden. In der folgenden Nacht gerieth das Haus vom neuem in Brand und wurde dann vollständig zerstört.

Röllin. — Der Tischlermeister August Kern in Rogozw feierte sein 50jähriges Meisterjubiläum und gleichzeitig seine goldene Hochzeit.

Labe s. — Einen bösen Verlauf nahm das ländliche Schützenfest in Labenz. Zwei „Schützen“, die Eigentümerföhne Krehne und Plamann gerieten in Streit und Kr. schlug seinen Gildgenossen mit dem Gewehrfolben nieder! Der Verletzte hat schwere Kopfunden davongetragen; sein Zustand ist bedenklich.

Provinz Posen.

Kruschwitz. — Die unvorbereitete Katharina Graczal aus Glemboke hat ein Kind männlichen Geschlechtes auf dem Felde in einem Graben heimlich geboren und sofort mittelst einer Rübenhade vorfälschlich getödtet. Die Mutter wurde verhaftet.

Dornik. — Beim Gewitterschlag der Blitz in das Anwesen des Besitzers Fuchs in Nowactowa und scherte einen Stall und eine Scheune ein. Die landwirthschaftlichen Maschinen sind größtentheils mitverbrannt.

Strowo. — Vor Kurzem sind in Jankow die mit Inventar und landwirthschaftlichen Produkten gefüllten Scheunen des Wirthes Slaby und der Wittve Mergel ein Raub der Flammen geworden.

Polajewo. — Vor Kurzem brach in der königlichen Ansehlungs-Kommission gehörigen Ziegelei Ludom Feuer aus. In kurzer Zeit wurden drei Schuppen und der Ringofen ein Raub der Flammen. Die Entstehungursache des Brandes ist nicht bekannt.

Provinz Schlesien.

Landed. — Eine Anzahl junger Leute badeten in einem freilegenden Teiche. Der 16 Jahre alte Gastwirthsohn Adelt sprang in das Wasser und war direkt auf einen im Teiche stehenden, aber vom Wasserspiegel verdeckten Pfahl. Der Pfahl drang dem jungen Manne in der Leistengegend in den Körper. Schwer verletzt liegt der Bedauernswerthe im Krankenhaus darnieder.

Eine entsefliche Katastrophe ereignete sich im nahen Marienbald. Infolge eines Fehltriffes schüttelte die Frau des Gutsbesitzers Franke Arsen in Ruhestelle. Die ganze Familie erkrankte nach dem Genuß des vergifteten Kuchens. Die Frau ist gestorben und ihr Ehemann liegt in den letzten Zügen.

Schweidnitz. — Verhaftet und in das Gerichtsgefängnis eingeliefert wurde der Haushälter Paul Gebauer vom Stabissement „Staf Mollte“ in Croiswitz, welcher am Tage zuvor dem kleinen Neffen des Hoteliers Geuath schwere Schußverletzungen beibrachte. Der Thäter hatte das Kind als Zielobjekt benützt. Er stellte es im Hofe auf, zielte nach ihm mit einem Revolver und feuerte den Schuß ab, der dem Kinde in den Kopf drang.

Waldenburg. — Bei lebendigem Leibe verbrannt ist in Wistegiersdorf die Ehefrau des Fuhrwerksbesizers Renner. Um ihrem Kinde Milch zu wärmen, ging die Frau zur Nachtzeit in die Küche. Dort goß sie in den noch nicht verlöschten Inhalt des Spirituskochers neuen Spiritus hinzu. Die Flasche explodirte und der brennende Inhalt überschüttete die Frau, welche hilflos zusammenbrach und verbrannte. Am Morgen fand der Ehemann die verohlte Leiche in der Küche.

Provinz Schleswig-Holstein.

Husum. — Die Bahnhofstrage die hier so viel Staub aufwirbelte, hat jetzt ihre endgültige Erledigung gefunden. Der Plan entspricht im allgemeinen den zwischen der Stadtvertretung und der Eisenbahnverwaltung getroffenen Vereinbarung. Es ist Aussicht vorhanden, daß die Strecke Flensburg — Husum als Kleinbahn ausgebaut wird.

Labe s. — Von einem raschen Tode ereilt wurde Lehrer Schröder. Während er am Hofen das Leben und Treiben beobachtete, fiel er todt hin. Ein Herzschlag hatte dem Leben des

im besten Mannesalter Stehenden ein Ziel gesetzt.

Nordorf. — Durch ein Feuer eingestürzt wurde eine Scheune der Wittve Bode in Loop. Dem günstigen Winde ist es zu danken, daß nicht mehr Gebäude ergriffen wurden. Es wird vermuthet, daß Brandstiftung vorliegt. Die Bestirmer weite während des Brandes in Kiel.

Oldenburg. — Hier fand die 150-jährige Jubelfeier der Witzelinsche statt, bei welcher Generalsuperintendent Dr. Wallroth-Kiel die Festpredigt hielt.

Husby. — Mit dem alten Abnahmehuner Hoed, Marterup, der unter großer Theilnahme auf dem Kirchhofe zu Husby beerdigt wurde, ist wieder ein alter 48er, der an allen Hauptschlächten des Befreiungskrieges theilgenommen, dahingeshieden. Er kämpfte bei Friederica, Nstedt und Friedrichstadt. Von 9 Geschwistern, die im Alter von 62 bis 82 Jahren stehen und noch alle selten rüftig waren, sind nun kurz nacheinander die beiden ältesten heimgegangen.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Jena. — Amtlichen Meldungen nach ist Oberlandesgerichtsrath Geh. Justizrath Hugo Schäfer hier auf sein Ansuchen in den Ruhestand versetzt und der Direktor an der Gothaer Lebensversicherungsbank, Alex. Stichling in Gotha, sowie Finanzrath Richard Denhardt in Weimar vom 1. Juli 1907 zu Rächten bei dem gemeinschaftlichen thüringischen Oberlandesgericht in Jena ernannt worden.

Kudolstadt. — Hier ist Generalleutnant z. D. Franz von Porrenbshy im 67. Jahre gestorben.

Weimar. — Das Landesdenkmal für den verstorbenen Großherzog Karl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach wurde enthüllt. Zahlreiche fürstliche Gäste waren zu der Enthüllungsfest erschienen, unter ihnen als Vertreter des Kaisers Prinz Friedrich Leopold von Preußen, ferner die Großherzogin von Baden, Herzog Johann Adrecht zu Mecklenburg, Regent von Braunschweig, und Gemahlin.

Sollenbey. — Als der Ruhfirt des hiesigen Rittergutes, Lüder, in der Nähe der Saale seine Herde hütete, gewahrte er im Wasser eine männliche Leiche. Da er dieselbe mit seinem Stab erlangen konnte, so landete er sie und gewährte zu seinem nicht geringen Schreden, daß er seinen eigenen Sohn vor sich hatte. Er hatte in der Saale ein Bad genommen und ist jedenfalls zu erhögt gewesen, denn ein Herzschlag hatte ihm einen frühen Tod bereitet.

Jahna. — Die Würde eines Schützenkönigs erhielt sich Baugewerksmeister Alex. Harnisch.

Sachsen und Westphalen.

M. Gladbach. — Aus Aerger darüber, daß ihm ein Wirth aus Wichtathberg angeblich eine Mark zu wenig zurückgegeben und ihn dann, als er kärm schlug, vor die Thür gesetzt hatte, hatte der Knecht Alois Siebigs die Stallungen und die Scheune des Wirthes in Brand gesetzt. Die Geschworenen bejahten die Schuldfrage; das Urtheil lautete auf 1 Jahr Gefängnis.

Saarbrücken. — Die Burbacher Hütte errichtete für ihre Arbeiterschaft ein besonderes Wöchnerinnen- und Säuglingsheim, in dem die Frauen der Hüttenarbeiter während ihrer Niederkunft kostenlos Aufnahme und zuverlässige Pflege finden.

Frier. — In Dieffen hat der als Messerheld berühmte Gelegenheitsarbeiter Josd bei einem Wirthshausstreite einen 23jährigen Arbeiter erschoten und einen zweiten so verletzt, daß er im Sterben liegt. Die beiden jungen Leute waren an dem betreffenden Streite gar nicht betheiligt. Der Mörder ist verhaftet.

Mecklenburg.

Reubutow. — Das Schlachtermeister und Viehhändler Friedrich Homener'sche Ehepaar feierte das goldene Hochzeitstest.

Parchim. — Seinen 70. Geburtstag feierte unter herzlichster Theilnahme weiter Kreise Herr Geh. Hofrath Peed.

Provinz Hessen.

Rosbach. — Hier fanden italie-nische Arbeiter im Walde beim Forsthaufe Oberroßbach die Leiche des früheren Mühlenbesizers Hillebrecht aus Werleshausen an einem Baume hängend. H. hatte ein ihm nicht gehöriges Fuder Holz aus dem Walde abgefahren und war deshalb zur Anzeige gebracht worden. Das hat wahrscheinlich den in guten Verhältnissen lebenden 60jährigen Mann in den Tod getrieben.

Treysa. — Die vor dem Mainzerthore von der Firma Robert Gasstorf in Hannover erbaute neue Eisenbahnbrücke ist dem öffentlichen Verkehr übergeben worden. Dieselbe ist aus Eisenbeton hergestellt; das obere Profil besteht aus Sandstein.

Hammelnburg. — In Windheim ahen die Kinder des Bauern M. Alheimer von den Samen der Herbstzeitlose, wodurch beide vergiftet wurden. Eines erlag der Krankheit.

Laasphe. — Der acht Jahre alte Walter Müller in Weidenau glitt beim Schmetterlingsfangen am Ufer aus und fiel ins Wasser. Die Hilfe

kam zu spät, denn ein Arbeiter, der von weitem herbeieilte und sofort in die Fluthen sprang, konnte nur noch die Leiche bergen.

Königreich Sachsen.

Langebrück. — Es verschied in Langebrück im 81. Lebensjahre Herr Agl. Forstmeister Walde, Oberförster a. D. der Baugner Stadtwaldungen.

Riesla. — Im Gohrischwalde wurde der Hüttenarbeiter Bucher aus Rieska von seinem ihn suchenden Bruder todt aufgefunden. Offenbar hat er eine Granate gefunden, die explodirte und ihn gerieth.

Oberrossau. — Das vor einen leichten Wagen gespannte Pferd des Gutsbesizers Grünzig ging durch. Der Genannte wurde hierbei vom Bod gefchleudert und erlitt schwere innere Verletzungen, denen er nach einigen Stunden erlag.

Ritz. — Das Wohnhaus des Bahnwärters Jando ist niedergebrennt. Da bei Ausbruch des Feuers niemand zu Hause war, ist fast das sämmtliche Mobiliar u. s. w. mit verbrannt.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Ronnenberg. — In der Ausbildung seiner vollen Thätigkeit starb der hiesige, angesehene Kaufmann Fr. G. Cohen. Er war gerade im Begriff sich auf eine Geschäftsreise zu begeben, als am Bahnhof ein Herzschlag seinem rastlosen Leben ein Ziel setzte.

Salzhemmendorf. — Pastor Röder hat sein Amt als Leiter und Lehrer der hiesigen gewerblichen Fortbildungsschule niedergelegt. Nach dem einstimmigen Beschlusse der hiesigen Nedenvertretung soll auf den Staatszuschuß zur Fortbildungsschule verzichtet werden und der Unterricht während der Sommermonate ausfallen. Der Grund zu dieser Maßnahme ist in dem unregelmäßigen Besuch der Schule seitens der Fortbildungsschüler zu suchen.

Stassfurt. — Der Sohn der Wittve Jerael aus Pöpsen wollte ein altes Gewehr probiren. Die alte Flinte platzte, und rih der Schuß dem jungen Menschen die ganze Hand bis auf den Daumen weg. Der Arzt mußte die Hand abnehmen.

Uchte. — Ein Wunich vieler Uchter Bürger ist durch Errichtung einer Badeanstalt von Seiten des Apotheters Altenberger in Erfüllung gegangen.

Grönd e. — An Stelle des verstorbenen Hauptmanns und des gleichfalls verstorbenen Obersteigers der Freiwilligen Feuerwehr wurde der Landwirth Theodor Papanmeyer bezw. Landwirth F. Siwers gewählt.

Hattorf. — Hier wurde der Sohn des Anbauers Semps von drei Burchen, die von der Musterung in Föllersleben kamen, verfolgt. Es kam zu einem Streit, in dessen Verlauf Semps in dem Leib eine klaffende Wunde durch einen Messerhieb erhielt. Die Messerhelden sehen ihrer Bestrafung entgegen.

Oldenburg.

Oldenburg. — Zwei Stunden südlich von Oldenburg, in den Lütteler Fuhrnkämpen, passirte früh Morgens ein Zusammenstoß zwischen zwei Wilddieben und zwei Holzwärttern. Auf den Ruf der Beamten antworteten die Wilddiebe mit Flintenschüssen und verwundeten den älteren Holzwärter Arumland leicht, seinen Reffen aber beträchtlich.

Hessen-Darmstadt.

Gernsheim. — Der Großbürgermeister Ruff feierte mit seiner Ehefrau Katharina geh. Lauser das Fest der silbernen Hochzeit.

Mainz. — Der Arbeiter J. Götz aus Niederrodach ertrank beim Baden im offenen Rhein.

Bibel. — Der 60 Jahre alte Bahnwärter Jakob Krapp wird vermuthet, daß dem Manne auf dem Wege nach seiner Dienststelle ein Unglück zugestoßen ist.

Königreich Bayern.

Zenhäusen. — Hier wurde der 64 Jahre alte, schon seit längerer Zeit körperlich und geistig leidende Privatier und frühere Oekonom Ottomar Steber auf dem Boden seines Wohnhauses erhängt aufgefunden.

Kürnberg. — Der in weiten Kreisen bekannte, auch auf schriftstellerischem Gebiete thätige Direktor des kaufmännischen Vereins Merkur hier, Alwin Helms, ist in Bad Aibling gestorben.

Reichenhall. — Vor Kurzem wurde der Limonadenfabrikant Ferd. Lufner bei einer übermäßig schnellen Fahrt durch die Stadt aus seinem Riemnagelchen geschleudert und erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß er nach 20 Minuten starb.

Stassfurt. — Wie verlautet, soll in allerhöchster Zeit Schloß Banz doch an den Benediktinerorden verpachtet werden. Der genannte Mönchsorden beabsichtigt die Einrichtung eines Knabenpensionats in den Räumen des Schlosses. Die dortige Benediktinerabtei wurde 1803 aufgehoben; jehiger Bestirer ist bekanntlich Herzog Karl Theodor in Bayern.

Augsburg. — Hier brachte sich der 38 Jahre alte, verheiratete Ferd. Lufner bei einer übermäßig schnellen Fahrt durch die Stadt aus seinem Riemnagelchen geschleudert und erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß er nach 20 Minuten starb.

Donauwörth. — Der zuletzt in München wohnhaft gewesene kal. Kreis-Obergenometer Moriz Dorsch ist, während er hier bei seinem Sohne auf Besuch weilte, an einem Schlaganfall gestorben. Er hat den letzten Feldzug gegen Frankreich mitgemacht.

Rheinpfalz.

Neustadt. — Neben seinem Prinzipal Ludwig Siegel wurde neuerdings auch ein Käufer desselben, Namens Johann Maar, verhaftet. S. befindet sich wegen Verdachts eines Vorgehens der Weinsälschung in Untersuchungshaft.

Waldmohr. — Bei der von der Staatsanwaltschaft Zweibrücken vorgenommenen Obduktion der Leiche des Adam Stiebig von Jägersburg konnte nichts festgestellt werden, was auf Mord schließen ließe.

Germersheim. — Vor Kurzem verunglückte in der Emaillefabrikverfabrik von Kle und Keineveber beim Anlegen eines Riemens am Gasmotor der 21 Jahre alte Karl Fetz von hier.

Münchweiler. — Vor Kurzem verübte der Handwerksburche Jakob Klippelhauer von Wattenheim auf der Straße in der Nähe des Hombrunnerhofes an der 10jährigen Tochter des Bahnwärters Franz Schardt von Waschthal ein Sittlichkeitsverbrechen. In der Nähe arbeitende Leute wurden auf das Treiben des Unmenschen aufmerksam, worauf der Verbrecher die Fluchtgriff. Es gelang jedoch alsbald, ihn im Walde festzunehmen.

Königreich Württemberg.

Lauffen a. N. — Beim Aufsteigen auf den Wagen stürzte der Landwirth Christian Seibold rückwärts ab. Er erlitt am ganzen Körper schwere Verletzungen.

Neilingen. D. M. — Der Bauer Philipp Gottlieb Gruber von hier ist dadurch schwer verunglückt, daß er auf dem Heuwagen sitzend an einem überhängenden Baumast streifte und über den Wagen herabgeschleudert wurde.

Urach. — In Seeburg blieb das Haus der 48 Jahre alten Christine Bosler einige Tage verschlossen, es wurde gewaltsam geöffnet und die an Epilepsie leidende Person todt aufgefunden.

Heilbronn. — Das Hotel Royal, das bisher von der Familie Schudmann und Bundschuh betrieben wurde, ging durch Kauf an den lehteren Theilhaber, Hotelier Bundschuh, über.

Reinlaufenburg. — Der Gasthof zum „Sternen“ sammt Nebenterrasse und Brauerei wurde um den Preis von 100,000 Mark von der Großbrauerei Bilger in Gottmadingen erworben.

Großherzogthum Baden.

Mannheim. — Geh. Kommerzienrath Karl Ludenburger hat anlässlich der Feier seines 80. Geburtstages eine Summe von 80,000 Mark zur Errichtung eines Heimes für alleinlebende Frauen gespendet.

Ueberlingen. — Kürzlich fiel das etwa 4 Jahre alte Anklein des Besitzers des hiesigen Bahnhofshotels, das hart am See liegt, in den See und ertrank.

Walldshut. — Das Landgericht beurtheilte den Rechtsanwält Wieland wegen Beleidigung des Bürgermeisters Büchele zu 50 Mk. Geldstrafe und Tragung der Kosten.

Schaf-Lothringen.

Kanfen. — Ein Schiler spielte mit der Waffe und sie entlud sich. Die Kugel drang dem 13jährigen Johann Huldinger in die Brust. An dessen Auffommen ist nun zu zweifeln.

Kitting. — Von dem eigenen Wagen wurde der 15jährige Louis Fillingner aus Ober-Parville überfahren und so schwer verletzt, daß er zwei Tage nachher verstarb.

Pfirt. — Der verantwortliche Redakteur der „N. Mh. Ztg.“, Herr Peters, wurde wegen Beleidigung des Pfarrers Müller von hier zu 50 Mark Geldstrafe verurtheilt.

Dreibrungen. — Die 7 Jahre alte Tochter des Fabrikarbeiters Enttam dem Feuer zu nahe, die Kleider

fingen an zu brennen und das Kind stürzte in seiner Angst auf die Straße, wo es einer Feuersäule gleichend zusammenbrach. Als die Nachbarn hinzukamen, war das Feuer zu erftiden, war es zu spät. Am anderen Tage ist die Unglückliche ihren schmerzhaften Wunden erlegen.

Freie Städte.

Lübeck. — Auf dem Hofe der Markstafarne wurde der vom Kameradschaftsbund der 76er und 162er dem Andenten der in Südwestafrika gefallenen ehemaligen Angehörigen des Regiments Lübeck gewidmete Gedenkstein gemeißelt. Die Weibe-Kede hielt in Gegenwart von Vertretern des Senats, des Kameradschaftsbundes und sämmtlicher Offiziere der Garnison Pastor Evers.

Luxemburg.

Hesperingen. — Der 78 Jahre alte frühere Rotenarbeiter N. Grund wurde in der Letzte todt aufgefunden. Wahrscheinlich hatte der Greis sich beim Flusse zum Ruhen niedergelegt und ist im Schlafe in's Wasser gestürzt.

Senningen. — Es wurde im Ort genannt „Glasburen“, Gemartung Niederanden, in dem Walde dicht bei dem dort fließenden Bache die Leiche des 60 Jahre alten Walthschtes Johann Kieffer gefunden.

Oesterreich-Ungarn.

Salzburg. — Der Bergführer Lamprecht, der unlängst vom hiesigen Schurmerger wegen Mordes an der Gastwirthin Cäcile Auzinger zum Tode und dann im Begnadigungswege zu 15 Jahren schweren Kerkers verurtheilt worden war, wurde in die hiesige Irrenanstalt verbracht.

Troppau. — Der 13jährige Sohn des Kaufmannes Jul. Zimmermann entzündete eine Kafele und warf sie in ein mit Spiritus gefülltes Faß. Im nächsten Augenblick erfolgte eine Explosion. Ein in der Nähe stehender Arbeiter und der Komputersohn Gustav Novala erlitten schwere Brandwunden.

Schweiz.

Schwyz. — Weil sein Pferd scheute, verunglückte in der Bahnhofstraße in Schwyz der 27 Jahre alte ledige Karl Horat, Bäcker in Schwyz, tödtlich.

St. Gallen. — Das Bezirksgericht beurtheilte den Redakteur Regold von der „Ostschweizerischen Arbeiterzeitung“ wegen Beschimpfung der gelben Malergewerkschaft zu 70 Franken Geldbuße.

Sarnen. — Leptens gerieth der Maurer Luigi Pranza in Engelberg mit seiner Kostgeberin Frau Feierabend in Streit und verlegte sie mit einem Messer schwer. Der Thäter ist flüchtig.

Schaffhausen. — Herr Karl Heinrich Maurer, Redakteur des „Intelligenzblattes“, ist als Journalist-Redakteur an die „Basler Nachrichten“ berufen worden. Er wird sein Amt am 15. September antreten.

Der Arzt im Ofen, der nebenher auch als Einbrecher praktizierte, wird finden, daß ein Bruch des Gesetzes sich nicht so leicht heilen läßt, wie ein Knochenbruch.

Im Leben geht es wie in der Luftschiffahrt, je höher man steigt, desto frohiger wird die Atmosphäre.

Innerhalb zwei Wochen sind in einer kleinen Stadt Malabaras dreimal Kleinfälle und dreimal Zwillinge geboren worden. Diesen Ort Teddyville zu heißen, ist sehr angebracht.

Wer sich selbst bezwingt, befreit sich. Geheime Mittheilungen werden oft gemacht im Vertrauen auf die Schwachhaftigkeit des Anderen.

Der neue Bürgermeister von San Francisco ist Doktor. Hoffentlich vertheilt er sich auf das Kurieren. Wenn Zeit auch keine Rosen bringt, Nimmt sie doch Dornen unbedingt.

Die richtige Antwort.



Herr (zu seinem Diener, den er überficht, wie er aus einer Flasche trinkt): Aber, Johann, was ist denn das? Diener: Rautenthaler, Herr Baron